

Demokratie-Scouts für mehr Aufklärung: Schüler führen am Gymnasium Schüler

Mehr Demokratiebildung sei nötig, sagen Leon und Jaden. Deshalb führen die beiden Schüler des Gymnasiums Neustadt aktuell andere Schüler durch eine Ausstellung der Friedrich-Ebert-Stiftung. Auch, um Aussagen von Fünftklässlern wie „Aber braune Bananen wirft man doch auch weg“, etwas entgegenzusetzen.

„Es geht bei uns immer mehr in Richtung Anti-Demokratie. Wir müssen hier in der Schule viel mehr aufklären.“ Jaden sagt das, Schüler des Gymnasiums Neustadt und einer von 20 Demokratie-Scouts der Schule, die ihre Mitschüler durch die Ausstellung der Friedrich-Ebert-Stiftung „Demokratie stärken. Rechtsextremismus bekämpfen.“ führen.

„Die Gefahr der Abschaffung unserer Demokratie hin zu einer Diktatur ist präsent“, sagt auch sein Mitschüler Leon. Für beide waren das beste Gründe, sich von den Mitarbeitenden der Stiftung einen Tag lang ausbilden zu lassen und nun diese oder jene Klasse durch die Ausstellung zu begleiten.

Demokratie-Themen, die alle betreffen

Das 200 Seiten dicke Handbuch hat wohl nicht jeder der Scouts bis zum letzten Wort gelesen. Gut vorbereitet sind sie aber alle in die Unterrichtseinheiten gegangen, die sie leiten durften. Doppelstunden, jeweils mit einer Klasse im Gespräch und den Lehrkräften als stummen Beobachtern im Hintergrund.

Es geht um Demokratie, demokratische Werte, den Unterschied zwischen Rechtspopulismus und Rechtsextremismus, um Themen von der Gleichberechtigung der Geschlechter bis zu Migration. Erklärt und eingeordnet von den Scouts und mit der Vorgabe, einzelne Themen in Gruppen zu diskutieren. Themen, mit denen sich manche womöglich noch nie, viele bislang unzureichend auseinandergesetzt haben. Obwohl es Bereiche sind, die in ihrer aller Leben täglich eine Rolle spielen.

Buxtehude statt London wegen der Teilhabe aller

Julius und Bjarne stecken mitten in der Antworten-Phase der zehnten Klasse, die sie durch die Ausstellung führen. Soll eine Klassenfahrt nach London gemacht werden, obwohl manche Schüler sie sich voraussichtlich nicht leisten können? Teilhabe für alle sei doch ein demokratisches Grundprinzip, wirft eine Schülerin ein. Alle müssten dabei sein können, sagt ein anderer. Auch für den Preis, dann doch nach Buxtehude statt nach London zu fahren.

Und wie steht es um die Gleichberechtigung der Geschlechter? Frauen verdienen oft weniger als Männer, weiß eines der Mädchen. Zum Wehrdienst hingegen müssten nur die Männer. „Interessanter Aspekt“, sagt Julius und ermutigt zu mehr Einwürfen.

Zitat: Es geht bei uns immer mehr in Richtung Anti-Demokratie. Wir müssen hier in der Schule viel mehr aufklären.

Jaden, ;Demokratie-Scout am Gymnasium Neustadt

Demokratie-Scouts zum Vorbeugen

Auf dem Flur erzählen unterdessen Leon und Jaden mehr von ihren Beobachtungen und ihrer Motivation. Davon, dass sie insbesondere bei den unteren Jahrgängen ein Sinken der Hemmschwelle beobachten. Nicht selten fiel dort das N-Wort, werde irgendwem „Schwuchtel“ hinterhergerufen. Manchmal schreiten sie ein.

Ihren Scout-Einsatz sehen sie als Maßnahme zum Vorbeugen. „Hier können wir doch am ehesten etwas verändern“, sagt Leon. Je jünger, desto eher erfolgreich. Selbst wenn auch das nicht leicht sei. Wie bei dem Fünftklässler, der auf die Aussage „Alle Menschen sind gleich“ als Antwort „Aber braune Bananen werfen wir doch auch weg“ parat hatte.

„Schule mit Courage“ – das würde heute schiefgehen, fürchten die Scouts

Wenn alle im Gymnasium heute wie vor zwei Jahren abstimmten, ob sie „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ werden sollten, dann sehe er schwarz für das Ergebnis. „Das war damals schon eine enge Kiste“, sagt Leon. 70 Prozent Zustimmung waren nötig. Das Ergebnis lag haarscharf über dieser Grenze.

Lieber erzählt er von seinen Scout-Einsätzen, bei denen er es geschafft hat, Schüler zum Nachdenken anzuregen. „Auch wenn ich nicht mit allem übereinstimme, was gesagt wird“, fügt er hinzu.

[juniorwahl-2025-linksruck-auf-neustadts-schulhoefen-aber-auch-zuspruch-fuer-afd](#)

[gymnasium-unter-neuer-leitung-astrid-zils-wierling-hat-von-reinhard-sell-uebernommen](#)

Gegen Ausgrenzungen, Ungerechtigkeiten, Vorurteile will er weiter vorgehen. Auch, weil er als queere Person selbst schon einiges erleben musste – von schrägen Blicken in der Schule bis zur Verfolgung durch eine rechte Gruppe. Alles andere als schön. Aber aufgeben im Einsatz für die Demokratie gilt nicht.

Dieser Text kann von dem gedruckten Zeitungsartikel abweichen.

Verwendung:

Fr., 24. April 2026 12:37 (Veröffentlicht) Hannoversche Allgemeine Zeitung, Ausgabe www.haz.de
Print-Rubrik: Neustadt – URL: <https://www.haz.de/lokales/umland/neustadt/neustadt-demokratie-scouts-fuer-mehr-aufklaerung-schueler-fuehren-am-gymnasium-schueler-AEHPZ5GJZZGNTPMST5Y6EYVDXI.html> – (Artikel)

Fr., 24. April 2026 12:37 (Veröffentlicht) Neue Presse, Ausgabe www.neuepresse.de
Print-Rubrik: Neustadt – URL: <https://www.neuepresse.de/lokales/umland/neustadt/neustadt-demokratie-scouts-fuer-mehr-aufklaerung-schueler-fuehren-am-gymnasium-schueler-AEHPZ5GJZZGNTPMST5Y6EYVDXI.html> – (Artikel)

© Sämtliche Artikel sind urheberrechtlich geschützt. Die Nutzungs- und Verwertungsrechte liegen beim Verlag. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Verlagsgesellschaft Madsack GmbH & Co. KG.